

David Alaba hautnah bei den Pomperlbuam

Der FC-Bayern-Star zu Gast beim Fanclub Pomperlbuam in Bad Griesbach – Genügend Zeit für Fragen und Selfies mit den rund 500 Fans

Von Susanne Hoffmann

Bad Griesbach. Lange ließ er seine Fans warten – für 13 Uhr war er angekündigt, um kurz nach 15 Uhr erreichte er endlich die Stockhalle in Bad Griesbach: FC Bayern-Star David Alaba. Für eine Autogramm- und Fragestunde war er gestern Nachmittag beim FC Bayern-Fanclub Pomperlbuam zu Gast.

Rund 500 Fans warteten bereits sehnsüchtig in der Halle auf ihren Star. Von jung bis alt, die Begeisterung für den FC Bayern kennt bei den Pomperlbuam keine Altersgrenze. Bei bester Verpflegung vertrieben sich die Wartenden die Zeit, während David Alaba nach dem Training am Morgen noch zum Arzt musste. Grund: seine aktuelle Verletzung am Fuß. Dann gegen 15 Uhr traf er reichlich verspätet unter dem Applaus seiner Fans in Bad Griesbach ein.

Vom Vorsitzenden des Fanclubs, Manfred Wagner, wurde Alaba zu seinem Platz auf der Bühne geführt. Dort wartete auch schon Martin Gruber vom Bayerischen Rundfunk, der an diesem Nachmittag als Moderator durch das Programm führte. Er kündigte den FC-Bayern-Spieler als besten österreichischen Fußballspieler und als besten Linksverteidiger der Welt an. „Na David, wie war die Fahrt?“, fragte Gruber eingangs. „Ich habe eigentlich nur geschlafen. Ich bin zum ersten Mal hier in Bad Griesbach. Und ich freue mich wirklich, hier zu sein“, ließ der 23-jährige Star wissen. Er prognostizierte seinen Fans, in den nächsten ein bis zwei Wochen gesundheitlich wieder fit zu sein und dann wieder im Kader der Bayern zu stehen. „Am Samstag habe ich mich leider noch nicht bereit zum Spielen in der Bundesliga gefühlt und hatte noch Schmerzen“, beschrieb der Österreicher seine gesundheitliche Verfassung am vergangenen Wochenende.

Zu einer Vertragsverlängerung beim FC Bayern nach 2018 konnte



Sehr begehrt auch in Bad Griesbach: ein Selfie mit dem Bayern-Star.

– Fotos: Gerleigner

der Star jedoch noch keine konkreten Auskünfte geben: „Ich fühle mich sehr wohl im Verein. Mein Vertrag läuft ja erst mal noch bis 2018 und so konzentriere ich mich auf die Saison und lasse mich vom Drumherum nicht so ablenken.“ Humorvoll präsentierte sich der Österreicher insgesamt. Seine Antworten fielen stets knapp und präzise aus. Ebenso lässig wie sein Umgang mit dem Publikum war auch sein Style: ein schwarzes Käppi durfte dabei nicht fehlen, ebenso die weite rote Hose und der passende Pulli in der Vereinsfarbe.

Auch Bürgermeister Jürgen Fundke ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen, den Fußballspieler zu begrüßen. Zugleich trug sich dieser in das Goldene Buch der Stadt Bad Griesbach ein.

Anschließend folgte ein Quiz über David Alaba, bei dem zwei Fans der Pomperlbuam gegeneinander antraten und dabei Fragen über Alaba beantworten mussten. Auf manche dieser Fragen wusste



Nach dem Eintrag von David Alaba ins Goldene Buch der Stadt war noch Zeit für ein Foto mit Bürgermeister Jürgen Fundke (r.) und Pomperlbuam-Präsident Manfred Wagner.

sogar der Bayern-Star selbst nicht sofort die korrekte Antwort. So wusste er selbst nicht die ganz genaue Anzahl absolvierter Länderspiele.

Zeit nahm sich der Österreicher vor allem für die zahlreichen Fragen aus dem Publikum. „Wer mein Idol war? Da gab es mehrere, unter

anderem aber auch Mehmet Scholl“, verriet er. Wenn es in seinem Leben einmal nicht um Fußball ginge, dann vertreibe sich der 23-Jährige seine Zeit gerne an der Playstation und beim abendlichen Ausgehen. „Oder beim Basketballspielen.“ Konkurrenz beim Playstation Spiel „FIFA 16“ habe der



Lockerer Auftritt in Bad Griesbach: David Alaba war bereits bei seiner Ankunft von Fans umringt.



Auch wenn sie lange auf ihren Bayern-Kicker warten musste, die Begeisterung bei den 500 Fans in der Stockhalle war riesengroß. La ola schwappete durch die Reihen.

23-Jährige in der Mannschaft nicht: „Außer Thomas Müller vielleicht.“ Ein Fan wollte wissen, ob Alaba auch den vorherigen Abend zum Ausgehen genutzt hätte. Alaba meinte daraufhin: „Sehe ich so aus oder was?“ Die Lacher im Publikum hatte der Bayern-Star stets auf seiner Seite. „Ich gehörte nie zu

den guten Schülern. Es war also sehr wichtig für mich, dass ich Fußballspielen kann.“ Alabas heutiges Leben ist stressig: „Wir sind viel unterwegs, trainieren jeden Tag mehrere Stunden.“ Trotzdem hatte der Star genügend Zeit für Selfies und Autogramme am Ende des Nachmittags.